



Abend-

Zeitung.

305.

Dienstag, am 22. December 1829.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Verantw. Redacteur E. G. Th. Winkler (Ed. Hell.)

### Beruhigung im Winter.

Hörst Du denn nicht auf zu Klagen,  
Daß des Winters starre Hand,  
In den kurzen, trüben Tagen  
Jede Freude Dir entwand?

Meinst Du, nimmer werde enden  
Diese kalte Todesnacht?  
Nie des Schicksals Jörn sich wenden,  
Zeigen sich der Sonne Pracht?

Ewig bleiben todt die Fluren,  
Mit dem Sterbekleid bedeckt?  
Nimmer würden Lenzes Spuren,  
Nie die Freude auferweckt?

Schlummer stärkt zu neuem Leben,  
Kummer läutert unser Herz;  
Und zu eifrigem Bestreben  
Wecken Leiden uns und Schmerz.

Wollest d'rum nicht trostlos jagen,  
Wenn die Sonne Dir nicht scheint;  
Was Gott schicket, sollst Du tragen,  
Er ist Dulders treuer Freund.

Nur zu ihm den Blick erhoben,  
Weise lenkt Dich seine Hand,  
Und durch wilder Stürme Toben  
Führt er Dich in's Friedensland.

Läßt den Hoffenden nicht sinken,  
Wandelt Schmerz zur rechten Zeit,  
Läßt nach Winters Schlummer winken  
Uns des Lenzes Seligkeit.

Hamburg.

Carl Hold.

### Drei Tage auf dem Aetna.

(Fortsetzung.)

Die ersten Stunden des siebenten Julius,  
der Nest der Nacht, wollten kein Ende nehmen. Das  
Kohlenfeuer wärmte nicht mehr, zum Surrogat des  
Weinkruges zu greifen schien uns bedenklich und die  
Ungeduld stieg um so höher, je näher die Gefahr kam,  
welche Crisostomo prophezeit hatte, das Wetter werde  
sich ändern.

Wir hatten nun den Mühen getroht, wir standen  
dem Ziele so nahe und sollten den Lohn nicht ernten.  
Wenn sich die Nebel hoben, wenn nur Ein dünnes  
Gespinnst sich um die Scheitel des Aetna legte, dann  
ging uns die Aussicht, dieß Panorama, wie es doch  
nur Eins auf dem Erdballe gibt, rein verloren. Hier  
oben zu warten, bis sich der Himmel kläre, war un-  
möglich. Hätte selbst die Rücksicht auf unsere Ge-  
sundheit dieß Wagniß zugelassen, wir befanden uns  
doch in der Lage der Dampfböte, wir hatten nur für  
Eine Fahrt Proviant und Kohlen geladen. Wohl  
zwanjigmal sah ich hinaus, um mir Trost zu holen.  
Der Wind schien jetzt aus Morgen zu wehen. Aber  
noch immer lag der Silberzindel unverrückt über der Erde,  
noch immer glänzte das Firmament diamanten, wie  
früher, und in Osten noch kein Hauch von Roth. —  
Freund L. war ernst geworden. Er verglich seine Kräfte  
mit dem Schreckbilde von gestern Abend. Er fragte  
bald sich, bald mich, bald den Führer: Werde ich die  
Arbeit gewältigen? Aber — fügte er dann entschlossen